

Der Bürgermeister

**Fachdienst Umweltschutz und Freiraum**  
Frau Sara Kunkel, Tel. 17-1210

**TOP: Teilnahme an dem EU-Projekt "EmoCom - Boost electromobility in communities and regions"**

Beschlussvorlage Nr. 158/2016  
Produkt: 140 010 010 Umweltschutz

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt	öffentlich	21.09.2016

**Finanzielle Auswirkungen?**                      ja    nein

investiv    konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen  
Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)  
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen  
Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig	lfd. jährlich

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto:            nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig:            /            /

Laufend:            /            /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird – vorbehaltlich einer Förderbewilligung- damit beauftragt, an dem europäischen Projekt „EmoCom - Boost electromobility in communities and regions“ teilzunehmen und mit Hilfe von personeller, finanzieller und technischer Unterstützung

seitens des federführenden Antragstellers einen strategischen Aktionsplan für die Einbindung von Elektromobilität in das kommunale Verkehrssystem zu realisieren.

**Begründung:**

Bereits im März 2011 wurde das sogenannte „Weißbuch für Verkehr“ als Teil der Leitinitiative für ein ressourcenschonendes Europa unter der Europa-2020-Strategie von der Europäischen Kommission veröffentlicht. Demnach soll die Abhängigkeit von importierten fossilen Energieträgern wie beispielsweise Mineralöl reduziert werden und die CO<sub>2</sub> Emissionen im Verkehrsbereich bis 2050 um 60% verringert werden. Bis zum Jahr 2050 sollen konventionell betriebene Fahrzeuge aus Europas Städten verbannt werden und darüber hinaus wird bis 2030 eine CO<sub>2</sub> neutrale Stadtlogistik in größeren städtischen Zentren angestrebt.

Wenn wir diese Ziele mit der aktuellen Situation im Verkehrssektor vergleichen, wird klar, dass sich der tatsächliche Trend in die entgegengesetzte Richtung bewegt.

Elektromobilität ist vor diesem Hintergrund ein kläglich unterschätzter Ansatz, denn:

- E-Mobilität führt zu einer Reduktion von CO<sub>2</sub> Emissionen sowie anderen Luftschadstoffen, was für städtische Regionen von besonderer Bedeutung ist
- E-Mobilität beendet die Abhängigkeit von importiertem Öl
- E-Mobilität reduziert Lärmemissionen und verbessert dadurch die Lebensqualität in den Städten und steigert deren Attraktivität

Kommunen spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung neuer und nachhaltiger Verkehrsformen. Allerdings benötigen insbesondere kleine Kommunen externe Unterstützung, da die personellen, finanziellen und technischen Ressourcen und zum Teil auch das Know-how fehlen.

Die Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt mbh (B.&S.U.) aus Berlin hat die Stadt Lüdenscheid zur Teilnahme an einem europäischen Projektantrag unter dem Rahmenprogramm Horizont 2020 mit dem Arbeitstitel „EmoCom - Boost electromobility in communities and regions“ eingeladen.

Primäres Ziel des Projekts ist es kleinen und mittleren Kommunen in Europa bei der Integration von Elektromobilität in die Verkehrsplanung zu unterstützen und ihre Kompetenz in diesem Bereich zu stärken.

Für Lüdenscheid bietet die kostenneutrale Teilnahme an diesem geförderten Projekt eine externe Unterstützung, wo die personellen, finanziellen und technischen Ressourcen und zum Teil auch das Know-how fehlen.

Die B.&S.U. übernimmt die federführende Administration des internationalen Projektkonsortium, zu dem vier ausgewählte Städte aus Deutschland zählen werden.

Sollte es zu einer anschließenden Umsetzung von Einzelmaßnahmen mit Kostenrelevanz für die Stadt kommen, stehen hierfür zur Zeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Eine detaillierte Projektbeschreibung ist dem Anhang dieser Vorlage beigelegt.

Lüdenscheid, den 14.09.2016

Im Auftrag:

*gez. Martin Bärwolf*

**Anlage/n:**

Deutschsprachiges Exposé zum Projektantrag des federführenden Partners B.&S.U.